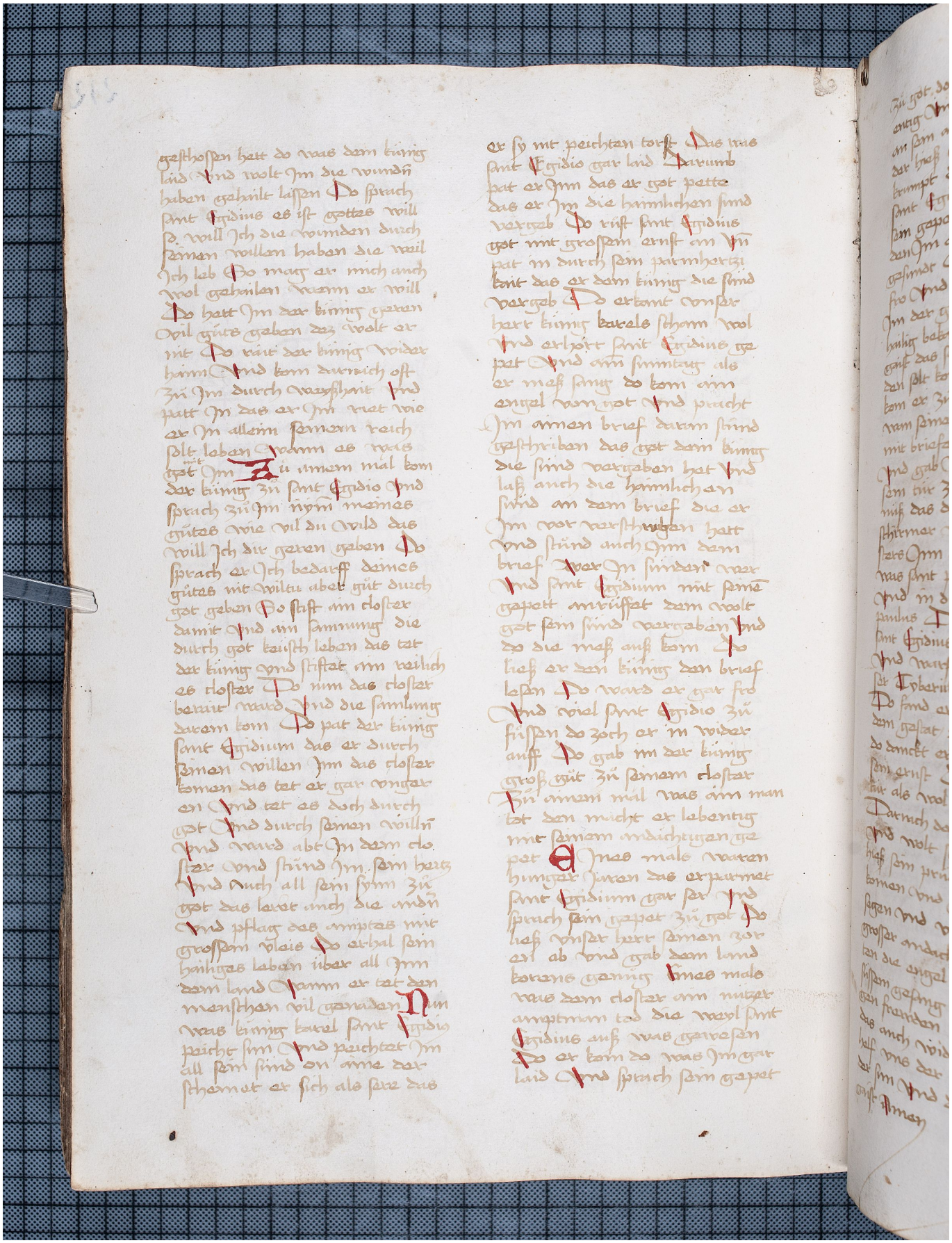
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift



gesthossen hett do was dem künig
laid Vnd wolt Jm die wundn
haben gehailt lassen Do sprach
sant Egidius es ist gottes will
So will Jch die wundan durch
seinen willen haben die weil
Jch leb Do mag er mich auch
wol gehailen wann er will
Do hatt Jm der künig geben
vil gůts geben daz wolt er
nit Do reit der künig wider
heim Vnd kom dannoch oft
zů Jm durch warßhait Vnd
patt Jn das er Jm tet wie
er Jn allein seinem reich
solt leben wann es was
gůt Jm Zů einem mal kom
der künig zů sant Egidio Vnd
sprach zů Jm nym meines
gůtes wie vil du wild das
will Jch dir geben geben Do
sprach er Jch bedarff deines
gůtes nit wiltu abet gůt durch
got geben So stift ein closter
damit Vnd ein samnung die
durch got kaisch leben das tat
der künig vnd stiftet ein weilich
es closter Do nim das closter
bereit ward Vnd die samlung
darein kom Do pat der künig
sant Egidium das er durch
seinen willen Jm das closter
lemen das tet er gar ungar
en Vnd tet es doch durch
got Vnd durch seinen willn
Vnd ward abt Jn dem clo
ster vnd stund Jm sein hertz
Vnd auch all sein sinn zů
got das leret auch die andn
Vnd pflag des amptes mit
grossen vleis Do erhal sein
heilgas leben iber all Jm
dem land Dann er tet den
menschen vil genaden Nun
was künig karel sant Egidi
peicht sun Vnd peichtet Jm
all sein sind on eine der
schemet er sich als sere das
er sy nit peichten torft Das was
sant Egidio gar laid Darumb
pat er Jm das er got pette
das er Jm die heimlichen sind
vergab Do rift sant Egidius
got mit grossem ernst an Vn
pat in durch sein barmhertzi
kait das er dem künig die sind
vergab Do erkant unser
hert künig karels schem wol
Vnd erhört sein Egidius ge
pet Vnd ein sunntag als
er mess sang do kom ein
engel von got Vnd pracht
Jm einen brief darin sind
geschriben das got dem künig
die sind vergeben hat Vnd
laß auch die heimlichen
sind an dem brief die er
Jm vor verschwigen hatt
vnd stund auch Jm dem
brief vor Jn sunder vor
Vnd sant Egidium mit seine
gepett anruffet dem wolt
got sein sind vergeben Vnd
do die mess auß kom Do
ließ er den künig den brief
lesen Do ward er gar fro
Vnd viel sant Egidio zů
füssen do zoch er in wider
auff Do gab im der künig
groß gůt zů seinem closter
Zů einem mal was ein man
tot den nicht er lebentig
mit seinem mächtigen ge
pet Eines mals waren
hungar iaren das erpurmet
sant Egidium gar ser Vnd
sprach sein gepet zů got Do
ließ unser hert seinen zor
er ab vnd gab dem land
koens genug Eines mals
was dem closter ein nutzer
amptman tod die weil sant
Egidius auß was gewesen
do er kom do was Jm gar
laid Vnd sprach sein gepet